

Bücher bald rund um die Uhr entleihen VON PETER AFFENZELLE ...

OÖN Textarchiv 28.09.1999

Bücher bald rund um die Uhr entleihen

VON PETER AFFENZELLER

UNI LINZ. Keine Schließtage mehr, längere Öffnungszeiten auch am Samstag, Ausleihen rund um die Uhr und mehr elektronischer Zugriff sind die Schwerpunkte eines neuen Bibliothekskonzepts an der Linzer Kepler Uni, das noch heuer umgesetzt werden soll. Studenten und Hochschülerschaft hatten seit Jahren längere Öffnungszeiten und besseres Service gefordert. Nun gebe es nur mehr ein paar datenrechtliche Fragen, sagt ÖH-Chef Peter McDonald.

"Es geht nur mehr um eine Feinabstimmung", so auch der für die Uni-Bibliothek zuständige Vizerektor Bruno Binder. Immerhin sah er sich zu Beginn der Arbeiten mit einem "Gegenkonzept" der Bibliotheksmitarbeiter und der Vertreter der Institutsbibliotheken konfrontiert, aus dem jetzt auch Ideen übernommen wurden.

"Im Vordergrund steht eine bessere Benützbarkeit für die Studenten", sagt Binder: An der Uni soll ein eigener Raum eingerichtet werden, zu dem Inhaber der KeplerCard rund um die Uhr Zugang haben. Über Terminals in diesem Raum sollen alle elektronischen Angebote der Bibliothek jederzeit abrufbar sein; auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Mit dem Uni-Netzwerk wird auch der Zugriff von den Heimen aus erleichtert, ein weiterer Schritt zu einer österreichweiten Vernetzung der Bibliotheken ist in Arbeit.

Auch Jobs für Studenten

Fürs Bücherausleihen rund um die Uhr könnte ebenfalls die KeplerCard der Schlüssel werden. Studenten sollen tagsüber Bücher per E-Mail bestellen können. Diese würden dann im 24-Stunden-Serviceraum der Bibliothek in Schränken deponiert und könnten jederzeit, "auch um zwei Uhr früh", dort abgeholt werden, so Binder.

Die flexiblen, erweiterten Öffnungszeiten bereiten Kopfzerbrechen: "Es wäre nach öffentlichem Dienstrecht eine Tortur, das zu organisieren", sagt der Vizerektor. Deshalb sollen an Abenden und Samstagen auch verstärkt Studenten und andere Hilfskräfte eingesetzt werden.

Die Eifersüchteleien zwischen der Hauptbibliothek und den Fachbibliotheken der Fakultäten und Institute sollen mit neuen Bereichsleitern entschärft werden: Für jede Fachbibliothek der Fakultäten soll je ein Leiter zuständig sein, der Ankäufe mit der Hauptbibliothek und dem wissenschaftlichen Personal abstimmt.

25 Millionen Budget

Derzeit steht der Uni Linz für alle Bibliotheken ein Budget von 25 Millionen S pro Jahr zur Verfügung. Allein zehn Millionen braucht die technisch-naturwissenschaftliche Fakultät, den Rest teilen sich Juristen, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Fakultät und Hauptbibliothek. "Es war zum Teil auch Informationsmangel, dass über Ankäufe so viel

gestritten wurde", sagt Binder. Natürlich sei jeder der Ansicht, das von ihm bestellte Buch sei das dringendste - aber man könne sich eben nicht alles leisten.

Horrende Teuerungsraten

Probleme macht der Bibliothek die Teuerung bei Zeitschriften, die besonders für die Techniker die wichtigste Informationsquelle sind. Ihre Zahl steigt ständig, zudem werden die Fachmagazine jährlich um bis zu 20 Prozent teurer. "Bisher konnte man das schlucken, indem man einfach ein wenig weniger Bücher gekauft hat - aber auf die Art veraltet langsam der Bestand", warnt Geschichte-Professor Rudolf Kropf, Vorsitzender des Bibliotheksbeirates. Es gebe heftige Diskussionen darüber, ob und welche Zeitschriften man abbestellen müsse. Die Inhalte einfach zu scannen und österreichweit an allen Unis zu nutzen, gehe urheberrechtlich nicht. Selbst über Online-Dienste der Herausgeber könne man nur bedingt ausweichen, denn die wirklich interessanten Arbeitsunterlagen seien auch dort kostenpflichtig. "Es wird wohl nicht anders gehen, als dass das Ministerium eine Spezialisierung der Unis zuteilt und jeder nur noch bestimmte Magazine kauft, die man dann irgendwie untereinander austauscht", befürchtet Kropf.

Abgesegnet werden soll das neue Bibliothekskonzept im Beirat Mitte Oktober, auch dem Senat wird es neu vorgelegt. Binder lässt aber keinen Zweifel daran offen, dass es "nach dem neuen UOG Kompetenz des Rektors ist, diese Strukturen festzulegen". Man sei nicht von der Zustimmung der Kollegialorgane abhängig, suche aber den Konsens mit ihnen.

Facts zur Linzer Uni-Bibliothek im Auhof

Die Linzer Uni-Bibliothek hatte 1998 600.000 Bände in ihrem Bestand. Sie zählte 273.000 Leser und 128.000 Ausleihungen.

Der Lesebereich ist (bisher) geöffnet Mo./Fr. jeweils 8.30- 16.30 Uhr, Di./Do. 8.30-20 Uhr. Die Leihstelle ist geöffnet Mi. 8.30-12 und 13-19 Uhr, Mo./ Di./Do./Fr. 8.30-12 und 13-15.30 Uhr. Während der Ferien gelten andere Öffnungszeiten, die gesondert bekannt gegeben werden.

Die SoWi-Fachbibliotheken

Soziologie: Keplergebäude, Stiege A, 2. Stock, Tel. 297

Pädagogik und Psychologie: Keplergebäude, Stiege B, 1. Stock, Tel. 581

Volkswirtschaftslehre: Keplergebäude, Stiege A, 1. Stock, Tel. 241

Geschichte: Juridicum, Stiege B, 1. Stock, Tel. 845

Betriebswirtschaftslehre, WIN und Fachsprachen: Management Zentrum, Stiege B, 2. Stock, Tel. 95 54

Die Jus-Fachbibliotheken

Römisches Recht: Juridicum, Stiege A, 2. Stock, Tel. 388

Öst. und Europ. Rechtsgeschichte: Juridicum, Stiege A, 2. Stock, Tel. 93 25

Kirchenrecht: Keplergebäude, Stiege C, 2. Stock, Tel. 98 05

Zivil-, Handels- und Zivilprozessrecht: Juridicum, Stiege A, 3. Stock, Tel. 409

Arbeits- und Sozialrecht: Keplergeb., Stiege D, 2. Stock, Tel. 254

Strafrecht: Juridicum, Stiege A, 2. Stock, Tel. 597

Staatsrecht und polit. Wissenschaften: Juridicum, Stiege A, 4. Stock, Tel. 439

Verwaltungsrecht und -lehre: Juridicum, Trakt B 4. Stock, Tel. 493

Völkerrecht-Europarecht: Keplergeb. Stiege D, 1. Stock, Tel. 373

Techn-Nat. Fakultät

Physik: Physikgeb., 2. Stock, Tel. 543

Chemie und chem. Technologien: TNF-Turm, 4. Stock, Tel. 786

Mechatronik: Voest-Gebäude, BG 01, Hochofenstr. 1, Tel. 97 76

Informatik: Kopfgebäude, 7. Stock, Tel. 91 97

AK-Bibliothek

Umfasst 65.000 Bände vorwiegend zu den Sammelgebieten Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Jus, Geschichte und Philosophie mit Schwerpunkt Gewerkschafts- und Arbeiterbewegung.

[Text ausblenden](#)

(ID:ooen/j1999/q3/m09/t28/pu/s005/003_001.dcs)